

# Protokoll

## **Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Steinburg**

Ort: Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg, Juliengardeweg 9-13, 25524 Itzehoe  
Datum: 11. August 2020  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage)  
Leitung der Sitzung: Dr. Reinhold Wenzlaff (Vorsitzender)  
Protokollführerin: Anke Rohwedder (RegionNord)  
Beginn der Sitzung: 17.30 Uhr  
Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

### **TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Wenzlaff**

Herr Dr. Wenzlaff begrüßt die anwesenden Mitglieder der AktivRegion Steinburg.

### **TOP 2: Eröffnung der Sitzung**

Herr Dr. Wenzlaff eröffnet die Sitzung.

### **TOP3: Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung**

Herr Dr. Wenzlaff fragt, ob Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung vorliegen. Dies ist nicht der Fall. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung ist gegeben. Es sind 42 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### **TOP 4: Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung**

Es gibt keine Ergänzungen oder Anmerkungen zur Tagesordnung aus der Mitgliederversammlung.

### **TOP 5: Ergänzungen und Anmerkungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung**

Es gibt keine Ergänzungen oder Anmerkungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 24. Juni 2019, das damit genehmigt wird.

### **TOP 6: Tätigkeitsbericht des Vorstandes und des Managements**

Die Inhalte des Tätigkeitsberichtes werden anhand der Präsentation erläutert. Die Präsentation wird allen Teilnehmern ausgeteilt und mit dem Protokoll versendet (per e-mail oder sofern dieses nicht möglich ist per Post).

Herr Dr. Wenzlaff berichtet von einer erfolgreichen und harmonischen Zusammenarbeit im Vorstand, wofür er sich ausdrücklich bei den Vorstandsmitgliedern bedankt.

Seit der letzten Mitgliederversammlung fanden fünf Vorstandssitzungen statt, auf denen 12 neue Projekte beschlossen wurden. Zurzeit sind von den zur Verfügung stehenden 2.527.995 Euro Grundbudget 1.966.995 Euro über beschlossene Projekte gebunden.

Von den ausschließlich für das Fischwirtschaftsgebiet Glückstadt aus dem Fischereifond EMFF zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von zusätzlichen 280.000 Euro wurden im letzten Jahr zwei

Projekte bewilligt. Zum einen möchte die Stadt Glückstadt mit einer Wanderausstellung zur traditionellen Heringsfischerei und -verarbeitung über die Stadtgrenzen hinaus für die Spezialität des "Glückstädter Matjes" werben. Im zweiten Projekt wurde ein externes Büro mit der Entwicklung einer Konzeption für eine Fisch-Genuss-Route beauftragt.

Zudem konnten weitere Mittel aus anderen Förderprogrammen in Höhe von knapp 2,5 Mio. Euro eingeworben werden. Dazu gehören diverse Ortsentwicklungskonzepte, die aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz (GAK-Mitteln) mit einer Förderquote von 75 % unterstützt werden, wie auch das Schlüsselprojekt in Kremperheide, wo der Neubau des „Hauses der Bewegung“ mit 750.000 Euro bezuschusst wird.

Zwei weitere Projekte konnten sich im Landesweiten Wettbewerb durchsetzen. Der Markt-Treff in Wewelsfleth erhielt für den Erwerb und Umbau des bisherigen „Dörpsloden“ eine Förderzusage in Höhe von 750.000 Euro und in Oelixdorf wird die Grundschule mit Fördermitteln in Höhe von 715.000 Euro erweitert und zum „Störtalcampus Oelixdorf“ umgebaut.

Damit wird der Zielwert 5,8 Mio. Euro zusätzliche Fördermittel einzuwerben mit zurzeit insgesamt 9,3 Mio. Euro sogar weit überschritten.

### **Vorstellung der beschlossenen Projekte**

Im Folgenden stellt Herr Holst die seit der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen Projekte aus dem Grundbudget der AktivRegion anhand der Präsentation vor. Dabei wurden die einzelnen Projekte den jeweiligen Schwerpunktthemen zugeordnet:

Unter „Bildung“ fallen zwei Projekte, die beide in Glückstadt angesiedelt sind und seitens des Schulverbandes Glückstadt beantragt wurden. Zum einen geht es um die Förderung einer halben Personalstelle zur Betreuung des sogenannten „Sozialen Trainingsraumes“ an der Gemeinschaftsschule. Hier werden je nach Bedarf zeitweise Kinder aus den einzelnen Klassen betreut, die im Klassenverband auffällig geworden sind und nachhaltig den Schulunterricht stören. In einem Coaching soll diesen Schülerinnen und Schülern (SuS) soziale Verhaltenskompetenz vermittelt werden.

In dem zweiten Projekt geht es um die Anschubfinanzierung einer halben Personalstelle, um die Ferien- und Nachmittagsbetreuung an der Grundschule zu koordinieren

Das Kernthema „Allianzen der Daseinsvorsorge“ bildet mit fast der Hälfte der Budgetmittel das Rückgrat der Entwicklungsstrategie. Die Bedeutung und die Vielfalt des Schwerpunktes spiegelt sich erneut in der Bandbreite und Anzahl der Projekte wider.

In der Nordoer Heide in der Gemeinde Kremperheide soll mit einem Maßnahmenbündel das Freizeitangebot für die örtliche Bevölkerung sowie für die Besucherinnen und Besucher des Naturschutzgebietes aufgewertet werden. Das Maßnahmenbündel, wie Aufwertung der Spielplätze, Einrichtung eines Grillplatzes und Ausschilderung eines Rund-Wanderweges findet sich im erstellten Ortskernentwicklungskonzept wieder und ist ein Ergebnis des vorangegangenen Bürgerbeteiligungsprozesses.

Ebenfalls in Kremperheide wird der Abriss des alten Sportlerheimes gefördert, um an gleicher Stelle den Bau des „Hauses der Bewegung“ realisieren zu können. Dieser Neubau ist ein Schlüsselprojekt des Ortskernentwicklungskonzeptes und wird aus Mitteln des Bundes (GAK) mit 750.000 Euro gefördert.

In der Gemeinde Bahrenfleth, im Ortsteil Neuenkirchen befindet sich in der alten Dorfschule das Gemeindehaus. Dieses Gemeindehaus soll umfangreich modernisiert und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst werden. Neben der energetischen Optimierung liegt der Fokus auf der Schaffung eines barrierearmen Eingangsbereiches sowie der Einrichtung einer behindertengerechten Sanitärsituation.

Der Hafенbereich Kollmar ist eines der Top-Ausflugsziele in den Elbmarschen. In einer Konzeption für die Orts- und Hafengestaltung sollen die Grundlagen für anschließende Baumaßnahmen geschaffen werden, um den verschiedenen Ansprüchen (wie bspw. Klärung der unbefriedigenden Parkplatzsituation) gerecht zu werden und gleichzeitig eine optische Aufwertung des Hafens zu erzielen.

Im Freibad Krempe wird ein Durchschreitebecken für die barrierefreie Benutzung umgebaut und über dem Kleinkinderbecken ein Sonnenschutzsegel errichtet.

Als die Eigentümer der Gaststätte „Klever Hof“ signalisierten, dass sie den Betrieb zum Ende des Jahres einstellen wollen und das Gebäude veräußern möchten, hat die Gemeinde mit finanzieller Unterstützung der AktivRegion das Gebäude samt Grundstück erworben, um sich als Gemeinde den Standort für eine dorfgemeinschaftliche Weiternutzung zu sichern. In einem interkommunalen Ortsentwicklungskonzept sollen mit den umliegenden Gemeinden Vorschläge für eine Dorfgemeinschaftsnutzung entwickelt werden.

Für Glückstadt soll im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelsgutachtens ein Leerstandskataster erstellt werden, um durch Ermittlung des Ist-Zustandes die Bemühungen der örtlichen Wirtschaftsförderung und -ansiedlung zu unterstützen.

Gleichzeitig wird in einem weiteren Projekt aus dem Schwerpunktbereich „Wachstum und Innovation“ im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft, ob und mit welchem Schwerpunkt sich der Betrieb eines Gründerzentrums in Glückstadt realisieren lässt.

Ein weiteres Projekt aus diesem Schwerpunktbereich ist die Erstellung eines Fußgänger-Leitsystems für die Stadt Itzehoe zur Ausschilderung ihrer Sehenswürdigkeiten und wichtigsten offiziellen Anlaufpunkte in der Innenstadt.

Die Fußgänger und Spaziergänger sollen auch in der Gemeinde Kaaks zu den schönsten Aussichtspunkten hingeleitet werden. Nachdem sich in der Gemeinde mit dem Erwerb des alten Gasthofs und dessen Verpachtung an einen Hamburger Gastronomen das Gastaufkommen erhöht hat, möchte die Gemeinde mit der Ausschilderung und durch entsprechende Informationstafeln auf die Besonderheiten und Schönheiten der Landschaft hinweisen und hinleiten.

### **GAK-Regionalbudget**

Das Regionalbudget, welches erstmals 2020 unter dem Titel „Gemeinschaft hat Zukunft“ angeboten wird, hat eine Förderlücke zu sogenannte „Kleinst-Projekte“ geschlossen.

Es beinhaltet bei einer Förderquote von 80 Prozent die Förderung von Projekten mit Gesamtkosten von max. 20.000 Euro. In diesem Jahr wird der Schwerpunkt auf energetische Verbesserungen von Gemeinschaftseinrichtungen, Anpassungen und Weiterentwicklungen von Gemeinschaftseinrichtungen, Verbesserung der Barrierefreiheit sowie die Förderung von erneuerbaren Energien gelegt. Das neue Angebot löste mit 34 Projektanfragen eine große Nachfrage aus. Da das Förderbudget jedoch auf 200.000 Euro begrenzt ist, erhalten lediglich 18 Projektträger eine Förderzusage; hiervon 6 Vereinsprojekte und 8 energetische Projekte. Alle geförderten Projekte sind auf der Homepage unter der Rubrik [Regionalbudget](#) aufgelistet.

Wegen der positiven Resonanz und großen Nachfrage ist fürs nächste Jahr ein erneuter Aufruf geplant. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise wird die Ausweitung des Teilnehmerkreises auf gastronomische und landwirtschaftliche Betriebe, die Freizeit- und Tourismusangebote anbieten, geprüft.

### **TOP 7: Bericht des Kassenwartes und TOP 8: Genehmigung des Kassenberichtes**

TOP 7 und TOP 8 werden zusammengefasst und gemeinsam von Herrn Tüxen (Kassenwart) und Herrn Wiese (Kassenprüfer) vorgetragen. Herr Tüxen berichtet über die Vereinskasse für das Jahr 2019 (Geschäftsführung) sowie die Kofinanzierungsmittel für gemeindeübergreifende und private Projekte für das Jahr 2019. Die Kassenprüfung erfolgte durch Herrn Wiese am 15.07.2020 im Hause der egeb. Alle Unterlagen und Kontobelege werden korrekt geführt. Der Kontostand entspricht den Angaben der Buchführung.

Im Einzelnen:

#### **1. Girokonto für die Geschäftsführung**

**Bestand am 01.01.2019: 1.356,85 Euro**

**Bestand am 31.12.2019: 1.984,70 Euro**

## **2. Girokonto für die Kofinanzierung privater Maßnahmen bzw. gemeindeübergreifender Projekte:**

**Bestand am 01.01.2019: 75.758,57 Euro**  
**Bestand am 31.12.2019: 79.308,94 Euro**

Enthalten sind im Jahr 2019 bei den Geschäftsführungskosten die Buchungen für die FLAG-Managementkosten (FLAG = lokale Aktionsgruppen im Fischereisektor). Darüber können lokale Projekte in Fischereiwirtschaftsgebieten (hier im Kreis Steinburg: Glückstadt) aus dem Europäischen Fischereifonds (EFF) gefördert werden.

Herr Wiese fragt, ob die Mitglieder dem Kassenbericht zustimmen. Es erfolgt die Zustimmung bei eigener Enthaltung von Herrn Tüxen und Herrn Wiese.

### **TOP 9: Entlastung des Vorstandes**

Herr Wiese beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt bei Enthaltungen des Vorstandes einstimmig.

### **TOP 10: Satzungsänderungen**

Mit den Unterlagen zur Einladung wurde mit der Anlage 2 ein Vorschlag zur Satzungsänderung (§6, Abs. (4)) versendet. Herr Holst erläutert die Hintergründe für den Änderungsantrag. Es gibt keine Ergänzungen oder Anmerkungen zum Änderungsvorschlag, die Blockwahl als Abstimmungsform im Wahlmodus in die Satzung aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 11: Entgegennahme und Beschluss des Jahresberichtes 2019**

Mit den Unterlagen zur Einladung wurde auch der Jahresbericht der LAG 2019 verschickt. Dieser wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 12: Strategieänderungen**

Herr Prüß berichtet, dass aktuell noch 561.000 Euro des Budgets für neue Projekte bis zum Ende des Förderzeitraumes zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus können voraussichtlich weitere Mittel für 2021 beantragt werden, da sich der Beginn der nächsten Förderperiode (2021-2027) mit Blick auf den EU-Haushalt verzögert.

Ebenso können - wie schon mehrfach in der Vergangenheit geschehen - Mittel aus anderen Aktiv-Regionen aufgenommen werden, wenn deren Mittelbindung unzureichend ist.

Bei einer ersten Interessenbekundung wurde der Bedarf für zusätzliche 450.000 Euro angemeldet.

Bevor Herr Prüß die geplanten Strategieänderungen im Detail erläutert, beschreibt er nochmal die aktuelle Fördereckdaten. Zielsetzung dieser Strategieänderung ist die Förderung über die AktivRegion noch attraktiver zu gestalten und einige Fördermaßnahmen zu präzisieren.

## Beschluss der MV:

1. Erhöhung der Förderquote um 10%, wenn ein Projekt bei dem Projektauswahlkriterium „Nachhaltigkeit & Ressourcenschutz“ die volle Punktzahl erhält (5 Punkte).
2. Die Basisförderquote wird für finanzschwache Kommunen in allen Maßnahmenbereichen (Konzeption, Investition und nicht investive Projekte) einheitlich auf 70% angehoben.
3. Der Vorstand wird ermächtigt, einen Leitprojektwettbewerb „Nachhaltige Projekte der ländlichen Entwicklung“ durchzuführen  
Hierzu erfolgt ein Projektaufruf. Ziel ist es, ein bis drei Projekte auszuwählen, die nach den bestehenden Projektauswahlkriterien der AktivRegion bewertet werden und einen besonderen Zielerreichungsbeitrag für die Strategie leisten: Sie sollen mindestens 24 Punkte bei den Projektauswahlkriterien erhalten. Die Projekte sollen im Bereich „Nachhaltigkeit & Ressourcenschutz“ die volle Punktzahl (5) erreichen. Ausgewählt werden die Projekte mit der jeweils höchsten Punktzahl. Für diese Leitprojekte gilt eine Förderhöchstsumme von bis zu 400.000 €.
4. Streichung der speziellen Fördersummenbegrenzung im Kernthema „Steinburg spart Energie“  
Die Fördersummengrenze in Höhe von 50.000 € der Maßnahme 4 im Kernthema „Steinburg spart Energie“ wird gestrichen: „Gefördert werden kleinere investive Maßnahmen (bis zu 50.000 € Förderung) an Gebäuden der öffentlichen Daseinsvorsorge, die einen nachhaltigen Beitrag zur Umstellung von fossilen auf regenerative Energien liefern“.
5. Streichung einer missverständlichen Formulierung bei den Fördereckdaten

5.-Förderquoten		Förderquote-in-%-der-Nettokosten		
		Öffentliche Träger	Gemeinnützige*	Sonstige Träger*
quotex	Konzeption von Maßnahmen <del>jedoch keine ausschließliche Vorplanung von investiven Projekten, bspw. Architekturvorplanungen der Leistungsphase III als gesondertes Projekt</del>	60	60	40

6. Die Mitgliederversammlung ermächtigt den Vorstand, Budgetverschiebungen zwischen den Kernthemen vorzunehmen und hierzu die entsprechenden Strategieänderungsanträge zu stellen.  
Die Ermächtigung erfolgt, um zum Abschluss der Förderperiode schnell auf neue Budgetentwicklungen reagieren zu können. Gemäß § 10, Abs. 2 ist die „laufende Steuerung und Überwachung der Erarbeitung und Umsetzung des Entwicklungskonzeptes und der Projekte“ Aufgabe des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung stellt klar, dass hierzu auch Budgetverschiebungen zählen.
7. Bei Projekten, deren positiver Beschluss zur Überzeichnung des Kernthemenbudgets führt, legt die Mitgliederversammlung fest, dass die Kernthemenüberzeichnung im Sinne der Strategieumsetzung ist.

## TOP 13 Wahl eines neuen LAG-Vorstandes

Vor der Wahl nimmt Herr Dr. Wenzlaff die Verabschiedung zweier langjähriger Vorstandsmitglieder vor.

Herr Lappe gehörte den Vorstand seit 2009 an und vertrat in seiner Funktion insbesondere die Interessen der Kreishandwerkerschaft. In dem Zusammenhang hebt Herr Dr. Wenzlaff die Bedeutung der AktivRegion für das örtliche Handwerk hervor. Das Förderprogramm unterstützt öffentliche und private Investitionen, wodurch die Betriebe im Rahmen der Auftragsvergabe indirekt von den EU-Fördermitteln profitieren.

Weiterhin wurde Herr Tüxen vom Amt Itzehoe in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Herr Tüxen wurde 2007 in den Vorstand gewählt und hat mit seiner ausgleichenden und moderierenden Art viele Entscheidungen des Vorstandes wesentlich geprägt. Für die Aufmerksamkeit und Ansprache dankt Herr Tüxen herzlich. Es war ihm eine Ehre, in diesem Gremium mitwirken zu dürfen.

**a. Vorschlag und Wahl einer Wahlleiterin / eines Wahlleiters**

Herr Holst wird vorgeschlagen und übernimmt die Funktion des Wahlleiters.

**b. Vorschlag und Wahl einer/eines Vorstandsvorsitzenden**

**Herr Dr. Reinhold Wenzlaff** wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Dr. Reinhold Wenzlaff wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Herr Dr. Reinhold Wenzlaff nimmt die Wahl an.

**c. Vorschlag und Wahl einer/eines stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden**

**Herr Manfred Schmiade** wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Manfred Schmiade wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Herr Manfred Schmiade nimmt die Wahl an.

**d. Vorschlag und Wahl eines Schriftführers**

**Herr Michael Lantau** wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Michael Lantau wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Herr Michael Lantau nimmt die Wahl an.

**e. Vorschlag und Wahl eines Kassenwartes**

**Herr Heiko Wiese** wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Heiko Wiese wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Herr Heiko Wiese nimmt die Wahl an.

**f. Vorschlag und Wahl der Beisitzer und stellvertretenden Beisitzer**

**Frau Corinna Ahrens-Gravert** wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Frau Corinna Ahrens-Gravert wird einstimmig gewählt. Frau Corinna Ahrens-Gravert nimmt die Wahl an.

**Frau Bürgermeisterin Manja Biel** wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Frau Bürgermeisterin Manja Biel wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Frau Bürgermeisterin Manja Biel nimmt die Wahl an.

**Frau Silke Dibbern-Voß** wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Frau Silke Dibbern-Voß wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Frau Silke Dibbern-Voß nimmt die Wahl an.

**Herr Heinrich Gaußling** wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Heinrich Gaußling wird einstimmig gewählt. Herr Heinrich Gaußling hat schon im Vorwege erklärt, dass er im Falle eines positiven Abstimmungsergebnisses die Wahl annimmt.

**Herr Bernd Schwartkop** wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Bernd Schwartkop wird einstimmig gewählt. Herr Bernd Schwartkop hat schon im Vorwege erklärt, dass er im Falle eines positiven Abstimmungsergebnisses die Wahl annimmt.

**Herr Gerd Sievers** wird vorgeschlagen und als Vertreter der Kreishandwerkerschaft und Obermeister der Elektroinnung vorgestellt. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Gerd Sievers wird einstimmig gewählt. Herr Gerd Sievers nimmt die Wahl an.

**Frau Maren Westphalen** wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Frau Maren Westphalen wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Frau Maren Westphalen nimmt die Wahl an.

**TOP 14: Wahl eines Kassenprüfers**

Als Kassenprüfer wird der Leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Breitenburg, Herr Peter Pfahl, vorgeschlagen. In Abwesenheit wird Herr Peter Pfahl einstimmig gewählt. Herr Peter Pfahl hat schon im Vorwege erklärt, dass er im Falle eines positiven Abstimmungsergebnisses die Wahl annimmt.

## **TOP 15: Kurzinfos zu einigen Projekten**

### **LoRaWAN – Stadtwerke Steinburg**

Die Stadtwerke Steinburg haben sich zum Ziel gesetzt mit der Einrichtung eines kreisweiten Antennennetzes das Internet der Dinge vor Ort zu ermöglichen. Hierbei sind verschiedene Einsatzbereiche möglich:

- Beispielsweise können die Stadtwerke Schächte und Stromkästen per Fernwartung überwachen. Eine Vor-Ort-Begehung ist nur noch notwendig, wenn die Sensoren entsprechende Meldungen auslösen. Vergleichbare Kontrollfunktionen können ebenfalls von Wasserbeschaffungsverbänden, Deich- und Abwasserverbänden etc. eingesetzt werden.
- Werthaltige Sachwerte bspw. der Feuerwehren können mit Bewegungsmeldern ausgestattet und damit gegen Diebstahl gesichert werden. In einem anderen Anwendungsfall können Bewegungssensoren bei der Haustierüberwachung eingesetzt werden.
- In öffentlichen Gebäuden wie bspw. Schulen kann die Beleuchtung oder Belüftung bedarfsgerechter gesteuert werden.
- Der Füllstand von Papiercontainern kann überwacht werden.
- Straßenbeleuchtungen können mit Sensoren nachgerüstet werden und Lampen werden dann nur eingeschaltet, wenn die Bewegungsmelder reagieren.
- Aktuell wird ein Sensor zur Personenzählung im Fortuna-Bad-Glückstadt eingesetzt.

### **Neues Leben auf alten Höfen**

Der Kreis Steinburg bietet mit Hilfe der AktivRegion Steinburg und der AktivRegion Holsteiner Au- enland ein kostengünstiges Beratungsangebot für Eigentümer alter landwirtschaftlicher Betriebe im gesamten Kreisgebiet an. Zusammen mit fachlich versierten Architekten werden die Möglichkeiten geprüft, mit einer Nutzungsänderung nachhaltig den Erhalt und die Unterhaltung der großen Gebäude zu finanzieren und so langfristig diese Baukultur für die Region zu erhalten.

Der Beratungsbedarf kristallisierte sich im Rahmen des Bundesforschungsvorhabens Re- giobranding heraus und die gute Nachfrage verfestigt diesen Eindruck. Das Beratungsangebot ist in zwei Stufen gegliedert und beinhaltet die Erstellung eines Konzeptes, in dem neben ersten Entwürfen und Planzeichnungen die überschlägigen Kosten für die Umbaumaßnahmen kalkuliert werden. Da das Projekt im Sommer 2021 ausläuft, prüft der Kreis aktuell die Finanzierung der Fortführung über 2021 hinaus sowie die Möglichkeit einer investiven Förderung.

### **Kreisweite Freizeitradwegebeschilderung**

Auf Anregung der Arbeitsgruppe Energie und Klimaschutz des Kreises Steinburg ist im letzten Jahr eine Bestandserhebung zum Zustand der Freizeitradwegebeschilderung im Kreisgebiet erfolgt. Die Ergebnisse sind je nach Amtsbereich sehr differenziert, jedoch weisen zusammengefasst 50 bis 90 % der Standorte Mängel auf.

Deshalb gehen jetzt die Beratungen dahingehend, zusammen mit dem Kreis Steinburg eine Opti- mierung mit Wiederherstellung des Status-quo zu finanzieren. Eine Kostenschätzung veranschlagt hierfür 65.000 Euro. Im Anschluss wird eine einheitliche kreisweite Unterhaltung empfohlen, deren Kosten auf 15.000 pro Jahr geschätzt werden. Eine Förderung über die AktivRegion ist möglich.

## **TOP 16: Sonstiges**

### **Rad(t)schlag**

Auf Landesebene wird es im nächsten Jahr eine landesweite Fahrradkampagne geben, um auf die Nutzung des Fahrrades als Verkehrsmittel im Alltagsverkehr aufmerksam zu machen. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus Mitteln des Nationalen Radverkehrsplanes 2020.

Die Regionen sind aufgefordert, das Projekt zu unterstützen und mittels einer App können die Teil- nehmer über ein Prämiensystem Vergünstigungen pro gefahrenen Kilometer erhalten.

### **Hausärztliche Versorgung auf dem Land sichern**

Die AktivRegion macht sich auf den Weg, die Ansiedlung von Hausärzten in den ländlichen Regionen aktiv zu unterstützen. Hierbei geht es konkret um einen Zuschuss für die Einrichtung einer neuen Hausarzt-Praxis oder von Zweig-Praxen bis maximal 50.000 Euro bei einer Förderquote von 45 %. Voraussetzung ist die Zustimmung der Standortgemeinde und der Kassenärztlichen Vereinigung.

Herr Dr. Wenzlaff dankt allen Mitgliedern und Gästen für ihr Kommen, bei den Mitgliedern für ihr Engagement und dem Vorstand für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19.10 Uhr.

gez. Wenzlaff

gez. Rohwedder

Dr. Reinhold Wenzlaff  
Vorstandsvorsitzender

Anke Rohwedder  
Protokollführerin

#### Anlagen

- Tischvorlage
- Anwesenheitsliste